

Aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 11.08.2026

TOP 1 Jahresbetriebsplan 2026 für den Stadtwald

Im Jahr 2026 ist der Holzverkauf mit rund 366.000 € wieder die größte Einnahmeposition. Außerdem werden 130.703 € aus dem Programm Klimaangepasstes Waldmanagement erwartet. Für Zuwendungen zur Kulturförderung sowie den Gemeinwohlausgleich werden Einnahmen von 71.200 € erwartet. Insgesamt werden 721.530 € an Einnahmen veranschlagt. Bei den Ausgaben schlagen vor allem der Wegeunterhalt, die Kulturneupflanzung sowie die Dienstleistungen durch Dritte (Betriebsausführung, Harvestereinsatz, Rückekosten) zu Buche. Insgesamt betragen die Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Plan 547.180 €. Insgesamt wird mit einem Plus von 166.150 € gerechnet.

Der Forstbetriebsleiter der FBG, Jörg Mäckler berichtete, dass in 2027 die Erstellung der neuen Forsteinrichtung ansteht. Hierbei sind die aktuellen Entwicklungen (Trocken-, Hitzeschäden) zu berücksichtigen, damit eine nachhaltige Waldbewirtschaftung gewährleistet ist. Seit der Zwischenrevision im Jahr 2015 hat sich der Vorrat in der Fichte aufgrund des Borkenkäferbefalls halbiert. Die Buche weist eine Vorratsabsenkung im starken Holz auf. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit weist die Kiefer starke Trockenschäden auf. In der Buche treten vermehrt Brand-/Hitzeschäden auf.

Der zuständige FBG-Förster Jakob Hahn gab einen Überblick über Zahlen und Fakten zum Stadtwald, Allgemeinen Entwicklungen der vergangenen Monate, laufende, abgeschlossene und geplante Maßnahmen. Anschließend stellte Jakob Hahn den Jahresbetriebsplan mit den wesentlichen Positionen vor.

Der Jahresbetriebsplan 2026 wurde vom Stadtrat genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Stadtrat hat folgende Aufträge erteilt:

- Erschließung Pfarrstreich Wegfurt - Pflaster- und Tiefbauarbeiten; Firma Dietmar Quillmann Garten- & Landschaftsbau / Hoch- & Tiefbau aus Bischofsheim i.d.Rhön; 42.158,84 € brutto
- Errichtung einer Spielscheune – Abbrucharbeiten; Firma Willi Leinweber Transport GmbH & Co. KG aus Künzell; 58.970,45 € brutto
- Neuordnung und Gestaltung Koppelhof im Gerberzwinger - Tief- und Landschaftsbauarbeiten; Firma Gartendesign Metz aus Burkardroth; 438.558,23 € brutto
- Erweiterung Feuerwehrhaus Wegfurt - Nachtrag 02 Gerüstbauarbeiten; Firma Wemotec GmbH aus Eichenzell; 1.635,22 € brutto
- Berufskleidung (PSA) für den Bauhof im Mietservice; Firma DBL Richter Textilservice GmbH aus Gochsheim; 6.259,80 € brutto pro Jahr

TOP 3 Bauangelegenheiten

Für folgende Anträge wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt:

- Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Terrassenüberdachung an einem Wohnhaus auf dem Anwesen Gersfelder Straße 66
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Balkons auf bestehenden Anbau auf dem Anwesen Holnweg 2
- Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Anbaus an einer bestehenden landwirtschaftlichen Halle auf dem Grundstück Fl.Nr. 2803 Gemarkung Unterweißenbrunn
- Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Gartensauna auf dem Anwesen Kissinger Straße 23

TOP 4 Information über erteilte Zustimmungen in Bauangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Informationen über erteilte Zustimmungen in Bauangelegenheit vor.

TOP 5 Bewilligung von Fördermitteln nach dem Kommunalen Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt" für das Anwesen Gerberzwinger 8.

Die neuen Eigentümer des Anwesens Gerberzwinger 8 beabsichtigen das auf dem Grundstück befindliche Wohnhaus zu sanieren. Neben der Sanierung im Gebäudeinneren soll die Haustüre erneuert sowie die Fassade neu gestrichen werden. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen wurden im Vorfeld mit Stadtplaner Jürgen Bergmann besprochen und abgestimmt. Der Stadtrat stellte fest, dass die Fördervoraussetzungen für das Anwesen Gerberzwinger 8 vorliegen und bewilligte eine Förderung aus dem Kommunalen Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadt“ in Höhe von 45.000,00 €.

TOP 6 Bewilligung von Fördermitteln nach dem Kommunalen Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet "Altstadt" für das Anwesen Schwedenstraße 26.

Die neue Eigentümerin des Anwesens Schwedenstraße 26 beabsichtigt das auf dem Grundstück befindliche Wohn- und Geschäftshaus zu sanieren, um vier Dachgauben zu erweitern und einen Pelletraum anzubauen. Die geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit Stadtplaner Jürgen Bergmann und Energieberater Michael Kirchner besprochen und abgestimmt. Der Stadtrat stellte fest, dass die Fördervoraussetzungen für das Anwesen Schwedenstraße 26 vorliegen und bewilligte eine Förderung aus dem Kommunalen Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadt“ in Höhe von 50.000,00 €.